

Der Bernward-Psalter
im Wandel der Zeiten

Wolfenbütteler Mittelalter-Studien

Herausgegeben von
der Herzog August Bibliothek

Band 23

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden 2013
in Kommission

Der Bernward-Psalter im Wandel der Zeiten

Eine Studie zu Ausstattung und Funktion

Von

Monika E. Müller

mit Beiträgen von

Almuth Corbach, Robert Fuchs und Doris Oltrogge

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden 2013
in Kommission

Gefördert mit Forschungsmitteln des Landes Niedersachsen.

Umschlagabbildung: Bernward-Psalter, fol. 43r. Schmuckinitiale N zu Psalm 61,
Foto: Fotowerkstatt, Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel,
s. S. 358, Farbab. 6.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im
Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek

The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche
Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available in the
Internet at <http://dnb.d-nb.de>.

www.harrassowitz-verlag.de

© Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel 2013

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes
ist ohne Zustimmung der Bibliothek unzulässig und strafbar.

Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen,
Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung in elektronische Systeme.
Gedruckt auf alterungsbeständigem, säurefreiem Papier.

Druck: Memminger MedienCentrum Druckerei und Verlags-AG, Memmingen
Printed in Germany

ISBN 978-3-447-10013-7

ISSN 0937-5724

INHALT

<i>Helwig Schmidt-Glintzer</i>	
Vorwort	9
<i>Monika E. Müller</i>	
Der Bernward-Psalter	11
Einführung	11
Geschichte der Handschrift in nachmittelalterlicher Zeit	17
Kodikologie und Inhalt	19
Der Einband	19
Der Buchblock: Lagenschema – Verluste – Besonderheiten	20
Das Seitenlayout	34
Die Schrift: Guntbald und andere Schreiber	36
Weitere Einträge	37
Der Inhalt der Handschrift	37
Biblische Cantica	38
Nichtbiblische Cantica: <i>Te Deum, Athanasianum, Pater noster, Credo und Gloria</i>	38
Gebrauchsspuren	45
Die Schrift – paläographische Einordnung	49
Der Schreiber – Guntbald von Regensburg	49
Guntbalds Minuskel	54
Das Repertoire der Kürzungszeichen	59
Auszeichnungsschriften – rubrizierte Initiale – hexaplarische Zeichen	59
Korrekturen im Text	61
Nachtragshände des 11. Jahrhunderts	63
Schreiber B	64
Schreiber C	68
Schreiber D	71
Schreiber E	72
Schreiber F	80
Die Hildesheimer Schriftkultur in der Gründungszeit von St. Michael	81
Nachtragshände in späterer Zeit	91

Schreiber des 12. Jahrhunderts	91
Schreiber g	91
Schreiber h	92
Schreiber i	93
Einelnachträge	93
Spätmittelalterliche Nachräge im Dienste des Bernwardkults	93
 Der Buchschmuck	97
Der ursprüngliche Zustand – Rekonstruktion	97
Die Goldinitialen	100
Der Initialenmaler der Guntbald-Handschriften	101
Vorbilder und Einflüsse	108
Exkurs: Das Evangeliar Cod. Guelf. 427 Helmst. – ein frühes Zeugnis der Hildesheimer Buchkunst	109
Guntbalds Initialen	124
Spuren der Rezeption in ottonischer Zeit	126
 Die Texte der Handschrift	129
Einleitende Orationes	129
Die Psalmen – die Übersetzungen des Hieronymus	132
Der Psalmentext	134
Texttradition	134
Interpunktionszeichen	136
Hexaplarische Zeichen	137
Das Gliederungssystem	139
Die Cantica (fol. 110v-122v)	140
Biblische Cantica	140
Nichtbiblische Cantica: Gebete, Hymnen und Glaubensbekenntnisse ..	142
Das <i>Te Deum</i>	143
Das Athanasianische Glaubensbekenntnis	143
Das <i>Pater noster</i>	144
Das <i>Credo</i>	145
Das <i>Gloria in excelsis Deo – Angelica Laus</i>	145
Das sog. Bußoffizium	147
Die Heiligenlitanei	151
Ursprung und Funktion	151
Aufbau und Struktur der Heiligenlitanei des Bernward-Psalters	152
Das Heiligenpersonal der „Bernward“-Litanei	156
Heiligengruppen in der Litanei des Bernwards-Psalters	158
Auswertung – Hintergründe – heilige und kulturelle Netzwerke	172
Die <i>Conclusio psalmorum</i> – der Abschluss der Psalterhandschrift	175

Zwischenergebnis der Textanalyse	176
Die Offizien	177
Die historische Entwicklung des Breviers – ein kurzer Abriss	178
Die Quellenlage in Hildesheim	182
Das Oster-Offizium	184
Das Trinitätsoffizium	191
Zwischenergebnis: die Offizien in liturgiehistorischer Perspektive	198
Der Bernward-Psalter im Wandel der Zeiten	203
Nachgetragene Texte	203
Eine Psalmenvorrede	203
Die Gebete und Psalmenglossen des 11. Jahrhunderts	204
Die Mariengebete des 12. Jahrhunderts (fol. 140v)	207
Nachgetragene Zeichen	208
Die <i>Positurae</i>	209
Funktion der <i>Positurae</i>	212
Die Neumen	213
Die uneigentliche Funktion der Neumen	217
Das Reliquien- und Schatzverzeichnis	221
Der Text	221
Die Schreiber	222
Der Stifter der Reliquien – Dominus Ricbertus	225
Die Gliederung des Reliquien- und Schatzverzeichnisses	228
Reliquien und Reliquiare	230
Die Heiligen	232
Die Ricbertus-Stiftung	232
Die Reliquien des Schatzverzeichnisses – die Heiligenpartikel der Pyxis	234
Aussagepotential des Schatzverzeichnisses	239
Der Bernward-Psalter – eine Buchreliquie im Zeichen des Heiligenkults?	241
Die Kolophone – paläographische und philologische Besonderheiten ...	242
Die Rolle der Schrift für die Steigerung des Bernwardkults in Spätmittelalter und früher Neuzeit	244
Mit eigener Hand geschrieben ... ein Zeichen von Authentizität	246
Bücher als Reliquien?	249
Ausdrucksformen des Bernwardkults im Laufe der Jahrhunderte	251
Ergebnisse	255

Kunsttechnologische Beiträge	263
<i>Almuth Corbach</i>	
Spurensicherung nach einem Jahrtausend.	
Kodikologische Befunde und Einbände des Bernward-Psalters	263
Textblock	264
Vorsätze	270
Gebrauchsspuren und Erhaltungszustand	272
Originaleinband	276
Heftung und Bünde	276
Schnittbearbeitung	278
Rückenbearbeitung und Kapital	278
Einband	280
Verschluss	281
<i>Robert Fuchs und Doris Oltrogge</i>	
Die Farbmittel und Metalle des Bernward-Psalters	
Untersuchungen zur Maltechnik	282
Erläuterungen zu speziellen Abbildungen aus farbanalytischer Perspektive	292
Anhang	295
Handschriftenverzeichnis	295
Abkürzungen	295
Berücksichtigte Handschriften	296
Register	305
Endbibliographie	313
Abkürzungen	313
Editionen	315
Sekundärliteratur	318
Bildnachweis	351
Farbtafeln	353